Wenn sofort erkennbar ist, dass die höhere Gewalt dauerhaft ist oder wenn sie bereits länger als drei Monate angedauert hat, kann der Kunde den Vertrag ganz oder teilweise beenden, ohne dass □ä□.□-□C□N□6□3□D□C durch zu einer Schadenersatzleistung gegenüber dem Kunden verpflichtet ist.

Artikel 11 Haftung

11.1

□ä□.□-□C□N□6□3□D□C ist lediglich dann für die Nichterfüllung der Vertragspflichten haftbar, wenn sie das Problem durch grobe Fahrlässigkeit verursacht hat oder wenn ihr der fragliche Fehler in ernstem Umfang vorgeworfen werden kann.

11.2

□ä□.□-□C□N□6□3□D□C ist nicht haftbar, wenn der Kunde die Empfehlungen beziehungsweise Anweisungen von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C oder der von ihr eingeschalteten Drittparteien nicht, nicht vollständig oder nicht ordentlich befolgt, ungeachtet der jeweiligen Haftungsgrundlage.

11.3

□ä□.□-□C□N□6□3□D□C haftet nicht für Schäden oder Verluste, wenn der Kunde sich gegen diese Schäden oder Verluste versichert hat oder vernünftigerweise hätte versichern können, ungeachtet der Grundlage dieser Haftung. Der Kunde schützt und stellt □ä□.□-□C□N□6□3□D□C von allen versicherungsseitigen Forderungen in dieser Hinsicht frei.

11.4

□ä□.□-□C□N□6□3□D□C übernimmt keinerlei Haftung für Folgeschäden oder Verluste, jedoch nicht ausschließlich - entgangener Gewinne, ausgebliebener Einsparungen, immaterieller Schäden, Handelsverluste oder Umweltschäden, ungeachtet der Grundlage dieser Haftung.

11.5

Jegliche Forderungen des Kunden gegenüber □ä□.□-□C□N□6□3□D□C erlöschen, wenn der Kunde innerhalb eines (1) Jahres nach dem Zeitpunkt, zu dem der Anspruch entstanden ist, kein Hauptsacheverfahren gegen □ä□.□-□C□N□6□3□D□C eingeleitet hat. Unter Androhung der Verwirkung aller Schadenersatzansprüche muss Kunde seine Forderungen schriftlich innerhalb von drei (3) Monaten nach der Entdeckung der Schäden oder Verluste beziehungsweise nach dem Zeitpunkt bei Sendcloud einreichen, zu dem er diese hätte entdecken können.

11.6

Wenn und sofern □ä□.□-□C□N□6□3□D□C unter Nutzung der Bestimmungen in diesem Artikel haftbar ist, beschränkt sich ihre Haftung für Sachschäden auf die Reparatur- und Ersatzkosten und kann die Haftungssumme höchstens so hoch sein wie die auf der relevanten Rechnung angegebene Gesamtsumme. Bei Personenschäden und in allen anderen Fällen beschränkt sich die Haftung von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C auf den Zahlungsanspruch im Rahmen ihrer Haftpflichtversicherung, zuzüglich des Betrags, den □ä□.□-□C□N□6□3□D□C gemäß dieser Haftpflichtversicherung zahlen muss. Wenn und sofern im Rahmen dieser Versicherung aus welchem Grund auch immer keine Zahlung erfolgt, beschränkt sich die Gesamthaftung ungeachtet der Haftungsgrundlage immer auf die von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C in dem relevanten Vertrag in Rechnung gestellte Summe, mit einem Höchstbetrag von 10.000,00 €.

11.7

Wenn von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C zur Vertragserfüllung eingeschaltete Drittparteien eine solche Haftungsbeschränkung haben, ist □ä□.□-□C□N□6□3□D□C berechtigt, im Namen dieser ihrer Verträge berechtigt, die fragliche Haftungsbeschränkung im Namen des Kunden zu akzeptieren. □ä□.□-□C□N□6□3□D□C übernimmt keinerlei Haftung für unerwartete Nichtleistungen dieser Drittparteien.

11.8

□ä□.□-□C□N□6□3□D□C übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verluste aufgrund der vorübergehenden Nichtverfügbarkeit der Website oder einer Dienstleistung, ungeachtet der Grundlage dieser Haftung. □ä□.□-□C□N□6□3□D□C kann niemals für die unbefugte Nutzung der Zugangscodes haftbar gemacht werden.

11.9

Die Bedingungen dieses Artikels gelten nicht, wenn die Schäden oder Verluste auf Vorsatz oder bewusste Fahrlässigkeit des Managements von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C zurückzuführen sind.

Artikel 12 Beschwerden

12.1

Wenn der Kunde □ä□.□-□C□N□6□3□D□C innerhalb von acht (8) Tagen nach dem Erhalt schriftlich auf die Nichtkonformität eines Artikels mit dem Vertrag hinweist, kann er sich nicht mehr auf diese Nichtkonformität berufen. □ä□.□-□C□N□6□3□D□C ist nicht verpflichtet, Beanstandungen im Zusammenhang mit geringfügigen Abweichungen zu bearbeiten.

12.2

Wenn und sofern □ä□.□-□C□N□6□3□D□C feststellt, dass die gelieferten Artikel dem Vertrag nicht entsprechen, werden die fraglichen Artikel – im Ermessen von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C – nachträglich geliefert beziehungsweise ergänzt oder wird der Kaufpreis entsprechend proportional verringert. Wenn und sofern □ä□.□-□C□N□6□3□D□C Ersatzprodukte schickt, muss der Kunde die defekten Produkte unverzüglich auf eigene Kosten an □ä□.□-□C□N□6□3□D□C zurücksenden.

12.3

Bei Beschwerden über Rechnungen von □ä□.□-□C□N□6□3□D□C muss der Kunde die betreffenden Rechnungen innerhalb von acht (8) Tagen nach dem Rechnungsdatum schriftlich beanstanden. Nach Ablauf dieser Frist erhobene Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden und der Kunde verliert damit seine vermeintlichen Rechte.

12.4

Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, gewährleistet Sendcloud nie, dass sich die gelieferten Artikel für einen spezifischen Zweck eignen.

Artikel 13 Aufschub und Kündigung
13.1
Wenn, sobald und solange der Kunde eine oder mehrere seiner Vertragspflichten gegenüber Sendcloud nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordentlich erfüllt, kann Sendcloud ihre Verpflichtungen gegenüber dem Kunden ganz oder teilweise aufschieben. In diesem Fall ist der Kunde zur Schadenersatzleistung für alle von Sendcloud hierdurch erlittenen Schäden oder Verluste verpflichtet, einschließlich - jedoch nicht ausschließlich - entgangener Gewinne. Wenn und sobald sich der Kunde im Verzug befindet, kann Sendcloud den Vertrag mit dem Kunden ganz oder teilweise beenden.

13.2
Aufgrund der Vertragsauflösung werden alle gegenseitigen Forderungen mit sofortiger Wirkung fällig und zahlbar. In diesem Fall haftet der Kunde für die von Sendcloud erlittenen Schäden oder Verluste, einschließlich entgangener Gewinne und Kosten.

13.3
Wenn und sobald der Kunde für insolvent erklärt wird oder ein Insolvenzantrag eingereicht worden ist, der Kunde einen Zahlungsaufschub für Schulden beantragt oder durch Beschlagnahme beziehungsweise durch Anordnung einer rechtlichen Betreuung oder anderweitig die Verfügungsgewalt über seine Vermögenswerte verliert, kann Sendcloud den Vertrag durch schriftliche Erklärung ohne vorherige Anmahnung oder Gerichtsentscheidung auflösen, sofern der Insolvenzexperte oder Insolvenzverwalter die Verpflichtungen gemäß diesem Vertrag nicht als Konkursschuld anerkennt.

Artikel 14 Eigentumsvorbehalt
14.1
Das Eigentumsrecht an den von Sendcloud gelieferten Produkten geht erst dann auf den Kunden über, wenn der Kunde alle Beträge, die er Sendcloud gemäß einem Vertrag beziehungsweise diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen schuldet, beglichen hat.
14.2
Wenn und sobald Sendcloud sich auf diesen Eigentumsvorbehalt beruft, kann sie die Produkte in ihren Besitz bringen, beispielsweise durch Betreten des Firmengeländes/Lagers des Kunden. Der Kunde bestätigt, dass er Sendcloud in diesem Fall bedingungslos und unwiderruflich Zugang gewährt und dies gestattet.

14.3
Solange das Eigentumsrecht an den Produkten nicht auf den Kunden übergegangen ist, darf der Kunde diese Produkte nicht belasten, veräußern, verpfänden, vermieten oder seine tatsächliche Kontrolle darüber in anderer Weise beziehungsweise aus anderen Gründen aufgeben, sofern nicht im Absatz 4 dieses Artikels ausdrücklich dargelegt.

14.4
Der Kunde kann die Produkte im Rahmen seiner normalen Geschäftstätigkeiten verkaufen, wobei gilt, dass Sendcloud die Rechte des Kunden in Bezug auf dessen Kunden besitzt, bis der Kunde den vollen Betrag für die Produkte bezahlt und auch seine sonstigen Verpflichtungen gegenüber Sendcloud auf welcher Grundlage auch immer erfüllt hat. Diese Rechte beinhalten ausdrücklich alle aktuellen und zukünftigen Handlungen sowie alle aktuellen und zukünftigen Schadenersatzforderungen in Bezug auf die Produkte beziehungsweise Produktverluste. Der Kunde verpflichtet sich, in diesem Fall die fraglichen Rechte an Sendcloud abzutreten, und Sendcloud akzeptiert hiermit diese Abtretung.

14.5
Zusätzlich zu dem in diesem Artikel genannten Eigentumsvorbehalt behält Sendcloud ein stilles Pfandrecht an allen an den Kunden gelieferten Produkten, die sich noch im Eigentum von Sendcloud befinden, als Sicherheit für die Erfüllung aller Forderungen durch den Kunden, die Sendcloud aus welchem Grund auch immer gegenüber dem Kunden hat oder erwerben wird. Auf Wunsch von Sendcloud muss der Kunde unverzüglich an der Ausfertigung der erforderlichen Urkunde und deren Eintragung mitwirken.

14.6
Der Kunde ist verpflichtet, Sendcloud unverzüglich auf Maßnahmen Dritter im Zusammenhang mit Produkten hinzuweisen, die Eigentum von Sendcloud sind.

14.7
Der Kunde muss die seinem Besitz befindlichen Produkte ordentlich gegen Diebstahl, Brand, Explosionen, Wasserschäden usw. versichern und diese Versicherung(en) auch aufrechterhalten. Er ist verpflichtet, Sendcloud auf deren Wunsch hin unverzüglich eine Kopie der jeweiligen Versicherungsscheine zuzusenden.

Artikel 15 Geistige Eigentumsrechte
15.1
Sendcloud beziehungsweise die entsprechenden Lizenzgeber besitzen alle geistigen Eigentumsrechte, beispielsweise an den Handelsmarken, sowie die Urheberrechte an dem Namen Sendcloud, der Website und der Software. Die Verwendung des vorstehenden Namens, der Website, Software oder deren Inhalt, einschließlich der vollständigen oder teilweisen Vervielfältigung, Veröffentlichung, Kopie oder Speicherung des Inhalts, mit Ausnahme der eigenen Nutzung durch den Kunden, ist verboten und bedarf der vorherigen spezifischen schriftlichen Genehmigung von Sendcloud. Der Kunde darf Dienstleistungen oder Produkte, die er von Sendcloud erhalten hat, nicht an Drittparteien weiterverkaufen beziehungsweise liefern. Dies bedarf der vorherigen spezifischen schriftlichen Genehmigung von Sendcloud.

15.2
Alle geistigen Eigentumsrechte an den Produkten oder Dienstleistungen, die an den Kunden geliefert beziehungsweise für den Kunden erbracht wurden, verbleiben ausschließlich bei Sendcloud, ihren Lizenzgebern oder Lieferanten. Der Kunde darf Hinweise auf die vertrauliche Art oder Urheberrechte, Marken, Handelsnamen oder andere geistige Eigentumsrechte nicht von

den von Sendcloud gelieferten Artikel entfernen, ändern oder kopieren beziehungsweise eine Drittpartei damit beauftragen, diese zu entfernen, zu ändern oder zu kopieren.

15.3
Der Kunde erwirbt lediglich die gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dem Vertrag und den einschlägigen Rechtsvorschriften ausdrücklich erteilten Nutzungsrechte. Das Nutzungsrecht, auf das der Kunde Anspruch hat, ist nicht exklusiv und kann nicht übertragen, verpfändet oder sublizenziert werden.

Artikel 16 Schlussbestimmungen
16.1
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt davon die Wirksamkeit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen unberührt. In diesem Fall halten sich die Parteien weiterhin an die Zusagen und Verpflichtungen, die dem Ziel am nächsten kommen, das die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben, sowie an alle sonstigen Bestimmungen des Vertrags.

16.2
Bei einem Verstoß gegen die in den Artikeln 4 (Geheimhaltung), 14 (Eigentumsvorbehalt) und 15 (Geistige Eigentumsrechte) dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Verpflichtungen muss der Kunde Sendcloud oder ihrem/ihren Rechtsnachfolger(n) kraft eines allgemeinen oder besonderen Titels auch ohne entsprechende Aufforderung oder eine andere vorherige Mitteilung eine sofort fällige und zahlbare Geldbuße von 10.000,00 € (zehntausend Euro) für jeden Verstoß zahlen, zuzüglich einer Geldbuße von 100,00 € (einhundert Euro) für jeden ganzen oder angebrochenen Tag, an dem der fragliche Verstoß fortdauert, sofern es sich um einen kontinuierlichen Verstoß handelt, und zwar abzugsfrei und ohne die Möglichkeit von Aufschub oder Verrechnung. Dies gilt unbeschadet des Anspruchs von Sendcloud auf Schadenersatzleistung, sofern die fraglichen Schäden oder Verluste die zu zahlende Geldbuße übersteigen, ihres Anspruchs auf Vertragserfüllung beziehungsweise ihres Rechts auf die Führung eines Rechtsstreits (einschließlich einstweiliger Verfügungsverfahren), ihres Rechts, eine Verfügung zu bewirken, sowie ihrer weiteren gesetzmäßigen Rechte. Das Bußgeld erhöht sich um die gesetzlichen Handelszinsen, und zwar ab dem Tag, an dem das Bußgeld fällig und zahlbar ist.

16.3
Alle von Sendcloud durchgeführten Handlungen, einschließlich aller von ihr unterzeichneten Verträge, unterliegen ausschließlich dem niederländischen Recht. Die Anwendbarkeit des Wiener Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) beziehungsweise weiterer Übereinkommen über den internationalen Kauf beweglicher Sachen wird ausdrücklich ausgeschlossen.

16.4
Alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Verträgen zwischen den Parteien werden ausschließlich an das zuständige niederländische Gericht im Gerichtsbezirk *Oost-Brabant* verwiesen.

16.5
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in einer englischen und einer niederländischen Version erstellt worden. Im Falle von Abweichungen zwischen dem englischen und dem niederländischen Text ist der niederländische Text bindend.